

PRESSEMITTEILUNG

4. November 2011

Neue Mehrzweckhalle für Rahlstedt:

SPD fordert Bürgerbeteiligung bei Namensfindung

Der Prozess der Namensfindung für die neue Rahlstedter Mehrzweckhalle soll nach dem Willen der Wandsbeker Kommunalpolitik unter Beteiligung der Öffentlichkeit stattfinden. Ein entsprechender interfraktioneller Antrag auf Initiative der SPD-Fraktion wurde einstimmig von der Bezirksversammlung Wandsbek beschlossen.

„Die am Gymnasium Rahlstedt neu entstehende Halle hat in unseren Augen eine ganz besondere Bedeutung für den Stadtteil“, so Lars Kocherscheid-Dahm, Regionalsprecher Rahlstedt der Wandsbeker SPD-Fraktion. „Aus diesem Grund halten wir es für wichtig und richtig, dass die Bürgerinnen und Bürger an der Namensfindung für die neue Halle beteiligt werden.“

Auf dem Gelände des Gymnasiums Rahlstedt entsteht derzeit eine moderne Mehrzweckhalle, die neben einer Nutzung für den Schul- und Vereinssport auch für kulturelle Nutzungen zur Verfügung stehen soll. Damit geht ein lang gehegter Wunsch vieler Rahlstedterinnen und Rahlstedter nach einem attraktiven Veranstaltungsort im Stadtteil in Erfüllung. Der Beschluss der Bezirksversammlung fordert das Bezirksamt und die zuständige Fachbehörde nun auf, ein öffentliches Verfahren für die Benennung der neuen Rahlstedter Mehrzweckhalle in Gang zu bringen.

„Es gab und gibt bereits verschiedene Initiativen für die Benennung dieser Halle“, so Kocherscheid-Dahm weiter. „Wir möchten jedoch, dass diese Entscheidung – die letztlich zusammen mit der Schule und der zuständigen Behörde getroffen werden muss – auf möglichst großen Rückhalt in der Bevölkerung stößt und nicht in irgendwelchen Hinterzimmern abgesprochen wird.“